

## J.J. Kaendler – G. Kirchner (Dresden, 14–15.10.2006)

Dresden

Die figürliche Plastik der Meißner Porzellanmodelleure Johann Joachim Kaendler und Gottlieb Kirchner

Symposium aus Anlass ihres 300. Geburtstags

14. und 15. Oktober 2006

Die Figurenmodelle der Bildhauer Johann Joachim Kaendler (1706 - 1775) und Gottlieb Kirchner (1706 - um 1768) prägten das künstlerische Schaffen der 1710 gegründeten Meißner Porzellanmanufaktur Augusts des Starken. Im Mittelpunkt des Dresdner Symposiums am 14. und 15. Oktober 2006 steht deshalb eine eingehende wissenschaftliche Werkanalyse der beiden Modellmeister.

Kirchner, ab 1727 als Modelleur in Meißen tätig, war der erste maßgebliche Geschirrdesigner und Figurenmodelleur des neuen Werkstoffs Porzellan. Doch fand die Leitung der Porzellanmanufaktur wenig Verständnis für seine unetliche Arbeitsweise. Aus diesem Grund erfolgte seine endgültige Demission bereits im Jahr 1733. Zu Kirchners besten Arbeiten in Meißner Porzellan zählt die lebensnahe Büste des Dresdner Hofnarren Joseph Fröhlich von 1730. Der Modelleur war zudem mit den Entwürfen zahlreicher Tierfiguren für die Einrichtung des Japanische Palais, dem Porzellanschloss des Königs, betraut. Für dieses Unternehmen wurde ab 1731 auch Hofbildhauer Johann Joachim Kaendler verpflichtet. Über die Gestaltung der Meißner Porzellantiere kann ein direkter Vergleich zwischen Kaendler und Kirchner vorgenommen werden, denn die teils lebensgroßen Figuren verdeutlichen beispielhaft Stilauffassung und Gestaltungsweise der beiden Modellmeister.

Kaendler war bis zu seinem Tod im Jahr 1775 für die Meißner Porzellanmanufaktur tätig. Zu seinen bekanntesten figürlichen Schöpfungen gehören neben den genannten Tierplastiken galante Krinolinengruppen und närrisch agierende Komödiantenfiguren, die das prächtige barocke Hofleben Dresdens in Erinnerung rufen. Das große Standbild König Augusts III. in polnischer Tracht sowie Entwürfe für sein monumentales Reiterdenkmal belegen schließlich Kaendlers Ambition, auch groß dimensionierte Bildwerke in Porzellan zu verwirklichen. Darüber hinaus ist die figürliche Plastik wie die Geschirrproduktion der Meißner Porzellanmanufaktur bis heute untrennbar mit dem Namen Kaendlers verbunden.

[http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium\\_kaendler\\_kirchner.html](http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium_kaendler_kirchner.html)

PROGRAMM:

Samstag, 14. Oktober 2006

08:30 ANMELDUNG

09:20 BEGRÜßUNG

09:30 Meredith Chilton, Toronto The Master of Observation: Kaendler's Use of Gesture and Costume

10:00 Diskussion

10:15 Moritz Woelk, Dresden J. J. Kaendlers Statue des Chronos in Pirna - Ein steinbildhauerisches Werk des Porzellanmodelleurs

10:45 Diskussion

11:00 PAUSE

11:30 Ulrich Pietsch, Dresden Kaendler und Kirchner - Ein Stilvergleich

12:15 Stefan Bursche, Berlin Kaendlers Naturauffassung

12:45 Diskussion

13:00 MITTAGSPAUSE

14:30 Daniela Antonin, Bonn Die Heiligenbüsten Kaendlers für Kardinal Annibale Albani

15:00 Diskussion

15:15 Ulrich Pietsch, Dresden Das Reiterdenkmal August III. von Kaendler

15:45 Diskussion

16:00 Johannes Rafael, Heidelberg Kaendlers Taxa der seit 1740 gefertigten und gelieferten neuen Modelle

16:30 Diskussion

17:00 ENDE 1. SYMPOSIUMSTAG

19:00 Feierliche Eröffnung der neuen Ostasien-Galerie im Zwinger

Sonntag, 15. Oktober 2006

09:00 ANMELDUNG

09:30 Maureen Cassidy-Geiger, New York Sugar and Silver into Porcelain: The Conditorei and Court Dining in Dresden under Augustus III.

10:00 Diskussion

10:15 Katharina Hantschmann, München Der indianische Tafelaufsatz für den Grafen von Brühl

10:45 Diskussion

11:00 PAUSE

11:30 Samuel Wittwer, Berlin-Potsdam Genial garniert - Zum Verhältnis von Figur und Vase im Werk von J. J. Kaendler

12:00 Diskussion

12:15 Anne Forschler-Tarrasch, Birmingham (USA) Eine bisher unbekannte  
Sammlung von Kaendler-Figuren im Birmingham Museum of Art  
12:45 Diskussion

13:00 Symposiums-Abschlussbuffet in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen  
ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

#### Veranstaltungsort

Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden ist der Veranstaltungsort  
des Symposiums der Porzellansammlung ([www.glaesernemanufaktur.de](http://www.glaesernemanufaktur.de)). Die  
Manufaktur liegt nahe an der Dresdner Innenstadt und findet mit gleichnamiger  
Haltestelle an den Straßenbahnlinien 1, 2, 4, 10, 12 und 13 hervorragende  
Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Aus Anlass der Tagung ist die  
Einrichtung eines VW-Shuttleservices geplant, der die Symposiumsteilnehmer von  
der Innenstadt kostenlos und bequem zum Veranstaltungsort und zurück bringt.  
Genauere Informationen werden rechtzeitig mitgeteilt.

#### Quellennachweis:

CONF: J.J. Kaendler - G. Kirchner (Dresden, 14-15.10.2006). In: ArtHist.net, 25.05.2006. Letzter Zugriff  
16.04.2026. <<https://arthist.net/archive/28239>>.